
Subject: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [maurizio](#) on Mon, 28 Jun 2010 06:41:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mich würde das allgemein mal interessieren.
gibt es hier frauen die ihren haarausfall
wieder beseitigen konnten? die die diagnose
erblichbedingter haarausfall hatten, und es
war dann doch keiner?

frage mich manchmal ob es sich da die ärzte
zu einfach machen.

leider stell ich immer wieder fest, dass sehr
wenige im netz anzutreffen sind, bei denen
der haarausfall wieder aufhörte. nur die die
akut betroffen sind, suchen natürlich nach
irgendeiner methode, diesen wieder loszubekommen.

vielleicht gibt es hier ein paar...

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [maurizio](#) on Fri, 02 Jul 2010 07:50:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist ja echt krass, keine einzige antwort.
tja schade...

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [Desiree](#) on Fri, 02 Jul 2010 10:11:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

ich war lange nicht hier))) Nur kurz: hatte Diagnose erblichen Haarausfall, weil meine Mutter und Oma es hatten.....getestet wurde nie was....

Nach langem Suchen fand ich heraus, dass ich kaum absorbiere, habe VIT B12 unterste Werte immer, obwohl ich seit zwei Jahren mir höchste Dosen einschmeissen. Wenn ich kein Eisen nehme, sind die Werte im Keller. Habe dazu das PCO-Syndrom.
Hab echt alles hinter mir - sogar ne Magen-Darm-Spiegelung , alles ok. Witzigerweise fing nach 6 Monaten VIT B-Komplex meine Haare an wie verrückt zu wachsen....Wert ist trotzdem immer noch am Boden.....Ärzte sagen ich spinne, ich hätte keinen Mangel. Ach ja, mein Körperhaare sind auch wiedergekommen (ich habe nur weiche blonde, die waren aber alle weg...komplett)

und meine Wadenkrämpfe haben aufgehört. Hab es geschafft, dass mir jetzt VIT B 12 Spritzen gegeben werden. Naja, die halten mich für verrückt ;-))Was solls. Sind ja nicht deren Haare und Körper.

War jetzt vor 12 Tagen bei einer chinesischen Medizinerin, sie hat mich durchgecheckt und gesagt, ich habe Leber(wusste ich nicht)- und Nierenprobleme(stimmt), kaum Aufnahme meine Haare werden nicht versorgt (stimmt sehr), mein Chi fließt nicht mehr (), sie hat das Hormonproblem behandelt, ich hab zuviel Stress und denke zuviel nach(stimmt), mir ist immer schwindelig(stimmt) und meine Haut ist zu trocken, viel zu trocken(stimmt), ich habe nicht genug Wasser.

Wie auch immer - das war in London im chinesischen Viertel. Ich fand sie klasse. Hab Akupunktur bekommen, Tee für einen Monat, Haarshampoo und Haarlotion. Kosten, ähm, 360E.....

Nehms jetzt 10 Tage und ich finde, dass meine Haare viel besser, viel lebendiger sind. Ich werde berichten ! Ausserdem fühle ich mich viel viel besser.

So, kurzes Update - nie aufgeben. Meine Haare sind viel besser als vor drei Jahren, als ich das erstmal hier gepostet habe. Habe leider nie Zeit zum Schreiben, und heute ganz schnell, sorry wegen der Fehler. Keine Zeit)

LG;

Desiree

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [maurizio](#) on Fri, 02 Jul 2010 11:09:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vielen dank für deine antwort.
soetwas sorgt für mut, die sache selbst anzugehen.

werde mir jetzt auch B12 mal als kur verordnen.
mal kucken, vielleicht ist es ja das.

nici

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [gretchen](#) on Fri, 02 Jul 2010 15:35:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

desiree...wow...das macht echt mut..!

wie ist es bei dir mit der ausdünnung gewesen? diffus oder v.a. am scheidtel? sind haare normal nachgewachsen oder dünner als zuvor?

toll, dass du es geschafft hast!
gretchen

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...
Posted by [Desiree](#) on Fri, 02 Jul 2010 16:24:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gretchen,

da freue ich mich aber, dass ich Mut machen kann . Genau das braucht jeder . Ich weiss ja nur zu gut, wie es ist.....

Lies mal alle meine Postings, da steht alles drin. Mache im Prinzip 2x im Jahr ne riesen Blutbild derweil und sehe genau meine Probleme. Nur die Ärzte nicht.

Mir sind die Haare einfach nicht mehr nachgewachsen. Sie fallen nicht gross aus, sondern werden überall immer dünner, kürzer und feiner. Meine Körperhaare waren auch fast weg. Ich wusste gar nicht mehr, dass ich welche hatteDen Haarausfall habe ich seit 13 Jahren. Genau wie meine Mutter und meine Oma. Meine Schwester hat es nicht, obwohl sie auch das PCO-Syndrom hat.

Die chinesische Ärztin sagte, Veranlagung hin oder her, das heisst nicht, dass es kommen muss. Ich habe ne riesen Problem mit der Aufnahme, esse aber sowas von gesund. Sie sagte bei mir wird nix mehr richtig versorgt, mein Chi fliesst nimma) Das ist dieser Fluss im Körper, den hat sie wieder angetrieben. Das war vor 10 Tagen und mir gehts sowas von besser. In einem Monat kann ich mehr sagen. Ich weiss das hört sich komisch an, aber ich habe schon vor Jahren Akupunktur gemacht und es hat mir super geholfen. Also warum nicht probieren ? Ich glaube jeder hier würde ja ziemlich alles machen, wenn man das Problem in den Griff bekommt.

Ich werde nie mehr die Haare haben, die ich früher hatte. Aber wenn ich das Problem gefunden habe und es löse, es mir dabei viel besser geht und meine Haare sich halten, dann reicht mir das. Denn ne Glatze will ich ganz bestimmt nicht

Ich füttere täglich Vit B Komplex (Ratiopharm), bekomme VIT B12 Spritzen (wie ich dazu den Arzt bekommen habe...keine Ahnung...) und Eisen ca 2x die Woche, um meinen Spiegel zu halten. Meine furchtbaren Wadenkrämpfe sind weg und ich merke, wie es mir guttut. Das war wohl mit eins meiner Hauptprobleme - und jeder hat hier ein anderes. Das muss leider jeder selbst finden. Ich sage nur - suchen suchen suchen, alle Blutwerte checken lassen, nicht auf die Ärzte hören (ich war bei dem Dermatologen-Spezialisten hier in Spanien, habe auf den Termin 3 Monate gewartet, was sagt der mir: guckt sich nicht mal die Haare an, strahlt mich an und sagt ich sei so ein hübsches Mädchen, was das mit den Haaren schon ausmache.....das gleiche in D. Da war ich auch bei Spezialisten. Ergebnis-nix) und sich selbst Gedanken machen und probieren probieren und probieren.Und nicht aufgeben. Und es dauert...bei mir sind es jetzt drei Jahre her mit dem Ursachen-suchen, und nach einem Jahr fing ich mit dem B-Komplex an und nach 6 (oder 9 Monaten) fingen die Haare an zu wachsen, wie verrückt. Ich war sprachlos. Sie fallen zwar immer noch kurz aus, aber es sind viel viel mehr und sie wachsen halt wie irre und mei, der Ausfall war 13 Jahre, da muss ich mir einfach Zeit geben :)Alles was besser ist ist gut.

Lieben Gruss,

Desiree

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [gretchen](#) on Fri, 02 Jul 2010 21:37:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo desiree,

ich danke dir fürs schnelle antworten.

mir gehts im grunde genauso wie dir. seit drei jahren jetzt hat sich mehr haarstatus dramatisch verschlechtert. genau wie du sagst, es wachsen keine nach, alle werden dünner.

aber: meine körperhaare sind alle noch da und nicht weniger geworden (sonst hätte ich auf was vom immunsystem her angenommen).

bei einem tcm arzt war ich schon. er machte mir allerdings nur wenig hoffnung. ja, die nierenenergie ist viel zu gering, das sagte er mir auch und ich habs mir auch nach vielen recherchen so gedacht...weil vor allem die seitlichen haare sehr viel weniger wurden...da deutet die naturheilkunde ja auf die niere.

was auch ermutigt, ist die lange zeit, die die nach einnahme des b-komplexes erst haarwuchs verzeichnet hast...so lange habs ichs geduldmäßig bisher noch nichtmal ausgehalten. aber die ergänzungsmittel nehme ich immerhin phasenweise. denke, ich werd sie jetzt sehr regelmäßig nehmen müssen.

resorptionsprobleme hab ich keine (denke ich mal) wer testet mir das denn?

ich hatte eiseninfusionen und die haben den spiegel gehoben, aber soooo niedrig ear er nicht, darum tippe ich nicht, dass es das ist.

was ich auch für sehr wahrscheinlich halte und hier schon des öfteren gelesen habe ist die psyché. denke, das hat auch eine ganz greifbare hormonelle folge: die androgene aus der nebennierenrinde (schon wieder die niere...) steigen an.

bitte halt uns hier auf dem laufenden....

hoffe, es geht weiter aufwärts bei dir!

alles liebe, gretchen

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [maurizio](#) on Sat, 03 Jul 2010 06:11:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das mit der psychе ist ja so eine sache.

in meinem fall:

vor dem haarausfall gings mir wunderbar.

was mich gestresst hat war dann der haarausfall.

und als ich die pille neoeunomin genommen habe war meine psychе am ende, die haare haben aber gespriest wie nochmal was.

irgendwie kann das doch nicht sein?

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [gretchen](#) on Sun, 04 Jul 2010 09:10:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo maurizio,

hab ich das hier richtig verstanden?

"und als ich die pille neoeunomin genommen habe war meine psychе am ende, die haare haben aber gespriest wie nochmal was. "

dein haarstatus hat sich durch neoeunomin verbessert? nachhaltig oder nur zu beginn?

Ig, gretchen

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [nilufar](#) on Sun, 04 Jul 2010 09:19:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo,

meine körperhaare sind in letzter zeit auch weniger geworden,.. besonders am rücken und an den armen.

kann das mit den hormonen zusammen hängen? zB daran liegen, dass ich die pille gewechselt habe oder so?

Ig nilu

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [gretchen](#) on Sun, 04 Jul 2010 09:56:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hallo nilu,

das kann am fin liegen!

weiß nicht mehr, wie lange du es schon nimmst...

Ig, gretchen

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [nilufar](#) on Sun, 04 Jul 2010 10:08:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey,

stimmt, daran hab ich gar nicht gedacht.

schätze ca. 2 monate,..

also hat das doch was mit den männlichen hormonen zutun?

meine haare fallen grad übrigens auch wieder mehr aus,..

wie gehts dir?

Ig nilu

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [maurizio](#) on Sun, 04 Jul 2010 10:20:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

leider nicht nachhaltig.

ich musste die neoeunomin absetzen, und seit dem gehen

mir die haare wieder aus wie s...

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [gretchen](#) on Sun, 04 Jul 2010 11:30:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ nilu,

ja, dht löst aufm kopf HA aus und am körper eben das gegenteil und da fin das dht hemmt....

mir gehts genauso. hab nach so etwa 5 monaten fin nun auch erhöhten ausfall. HOFFE es ist das shedding, von dem manche berichten, denn die haare vorne und an den schläfen leiden gerade SEHR darunter. außerdem sind sie alle immer immer dünner...es ist zum verzweifeln . aber ich mache weiter und HOFFE, dss ich irgendwann auf fin anspreche.

@maurizio:

viele berichten, dass die antiandrogenen pillen nur zeitlich begrenzt helfen und die lage dann eher verschlimmern. denke es ist langfristig gut für dich von der pille wegzukommen.

Subject: Aw: wer hatte die diagnose erblich bedingter haarausfall...

Posted by [nilufar](#) on Sun, 04 Jul 2010 20:57:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

klingt logisch!

fin ist meine letzte hoffnung, wenn das auch nich hilft dann weiss ich echt nich weiter..
